

Therapeutisches Bogenschießen als eine effektive handlungs- und erfahrungsbasierte Methode.



Therapeutische Aspekte

- Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit
- Wahrnehmungsfähigkeit und Bewusstheit
- Spannung, Entspannung und Gelassenheit
- Achtsamkeit (auf seinen Körper hören)
- Kognition und soziale Fähigkeiten
- Zielstrebigkeit, Wirkung, Erfolg
- Auseinandersetzung mit Misserfolg und Druck
- die „innere Mitte“ und festen Stand finden
- Loslassen

Förderung der Basiskompetenzen

- Urteils- und Entscheidungskraft
- Zielstrebigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Stresstoleranz und Leidensfähigkeit
- Empathie und Wahrnehmungskraft
- Wertschätzungspotential, Selbstvertrauen
- soziale Kompetenzen
- Konflikt- und Konsensfähigkeit
- Ambiguitätstoleranz (Widersprüche aushalten)
- Kommunikationsfähigkeit



FORTBILDUNG/AUSBILDUNG THERAPEUTISCHES BOGENSCHIEßEN

Fortbildung in 4 Modulen: 68 Unterrichtseinheiten.

Alle Module finden an der Klinik Wollmarshöhe / Die Wollmarshöhe, Seminarzentrum statt. Einzelmodule sind nicht buchbar.

Organisation, Kosten und aktuelle Termine, weitere Informationen sowie eine online-Anmeldung finden Sie auf den Internetseiten der Wollmarshöhe. Der QR-Code führt Sie direkt auf die Seite.

Fragen zur Fortbildung/Ausbildung und Anmeldung beantworten wir gerne – bitte sprechen oder schreiben Sie uns an.

KONTAKT

Zentrale
Allgemeine Anfragen/Anmeldung
Tel. +49 (0)7520 927-0

Ansprechpartnerin: Nicole Zerr
seminar@wollmarshoehe.de

Klinik Wollmarshöhe GmbH
Wollmarshofen 14
88285 Bodnegg / Deutschland

klinik-wollmarshoehe.de/bogenschiessen
karriere.klinik-wollmarshoehe.de
mvz-wollmarshoehe.de



ERFAHREN,
WAS GESUND
MACHT.



FORBILDUNG/
AUSBILDUNG
THERAPEUTISCHES
BOGENSCHIEßEN


DIE
WOLLMARS
HÖHE



Fortbildung „Therapeutisches Bogenschießen“ am Seminarzentrum Wollmarshöhe mit Zertifikat

Die professionelle Fortbildung/Ausbildung wird in den Räumlichkeiten des Seminarzentrums an der Klinik Wollmarshöhe durchgeführt und ist zertifiziert.

Inhalte und Ziele der Fortbildung greifen auf die langjährige Erfahrung der Arbeit mit Klienten der psychosomatischen Klinik Wollmarshöhe zurück, in der das Therapeutische Bogenschießen sehr erfolgreich in Kleingruppen oder Einzelarbeit eingesetzt wird. Die positiven Effekte und Wirkimpulse sind durch wissenschaftliche Studien belegt (Klinik Wollmarshöhe/Studien).

Der Lehrgang wird von Karl-Heinz Schäfer (Dipl.-Psych./ Psychologischer Psychotherapeut) und Dr. med. Kilian Mehl (Klinik Wollmarshöhe/Klinikleitung) geleitet.

Die Fortbildung/Ausbildung umfasst vier Wochenend-Seminare (Module). Bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg werden jeweils 64 FBP beantragt.

„Bewusstsein dem Unbewussten harmonisch angleichen“ – nicht die sportliche Herausforderung steht im Mittelpunkt, sondern das körperliche und seelische Wohlbefinden.



Fortbildung/Ausbildung in vier Modulen als Wochenend-Seminare

Modul 1: Intuitives Bogenschießen

- Basiswissen zu Erfahrungsorientierter Therapie
- intuitive Zielorientierung
- Material, Handhabung, Sicherheit
- Praxis, Selbstreflexion, therapeutische Arbeit

Modul 2: Therapeutisches Bogenschießen I

- Basiskönnen für Therapeutisches Bogenschießen
- Übergang vom Bogenschießen zur Therapie
- Bogenschießen als persönliche Ressource
- besondere gesundheitliche Aspekte
- systematisches Arbeiten: Befragung, Beobachtung, Protokollierung

Modul 3: Therapeutisches Bogenschießen II

- Vorgehensweisen beim therapeutischen Arbeiten
- Therapeutisches Bogenschießen in der Psychosomatik
- psychische Zusammenhänge
- relevante Themen, spezifische Übungen
- Gesprächsführung und Arbeit mit Metaphern
- vertiefte Selbsterfahrung mit dem Therapeutischen Bogenschießen

Modul 4: Abschluss-Seminar und Prüfung

- Dokumentation und Falldarstellung (schriftlich)
- schriftliche Prüfung des Grundwissens (ca. 1 Std.)
- praktische Prüfung als „Therapieprobe“

Zertifikat

Nach Teilnahme an allen 4 Fortbildungswochenenden (max. 12 % Fehlzeiten) und nach Bestehen aller Prüfungsteile wird die theoretische und praktische Befähigung zum fachgerechten Einsatz des therapeutischen Bogenschießens durch ein Zertifikat bescheinigt.

Eine Systemkonzeption von Körper, Seele, Geist und Umwelt

Beim Therapeutischen Bogenschießen werden das sportliche und das meditative Element integriert in eine Vorgehensweise, die das Erleben des Klienten sowie die Klärung und Bearbeitung psychischer Vorgänge in den Vordergrund stellt.

Das Therapeutische Bogenschießen arbeitet erfahrungsbasiert, d. h. mit konkreter, vor allem körperlicher Erfahrung und konfrontiert unmittelbar mit sinnlich erlebter Realität.

Die Ausbildung richtet sich an

alle Interessierten aus therapeutisch-medizinischen Berufen sowie an Pädagogen, Trainer und Coaches aus dem Bildungsbereich.

Voraussetzungen zur Teilnahme

- Tätigkeit/Erfahrung im therapeutischen bzw. pädagogischen Bereich. Mindestalter 21 Jahre.
- Therapeutische Basiskompetenz, Bereitschaft zu Selbsterfahrung.
- Interesse, das Bogenschießen therapeutisch einzusetzen.

